

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 11.02.2022

N i e d e r s c h r i f t

02/SchulA/002/2022

über die **öffentliche Sitzung des Schulausschusses**
am **Mittwoch**, den **02.02.2022**, von **19:32 Uhr** bis **21:02 Uhr**
in der **Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Twyhues FDP

Mitglieder

Frau Edeltraud Erpenbeck UWG

Frau Heike Greskötter-Drawer CDU per Video zugeschaltet

Herr Sven Harwerth UWG

Herr Karsten Jochmann SPD

Herr Reinhard Lefken CDU

Herr Josef Ossege CDU

Frau Susanne Gravemeier

Herr Jörg Ringling

Frau Brigitte Heuer

Frau Theresa Nüvemann

Frau Andrea Tepe

Herr Roman Ellerbrock

Ratsmitglied

Herr Martin Bäumer CDU

Herr Sebastian Gottlöber UWG

Herr André Winterberg CDU

in Vertretung für Andre Harwerth

per Video zugeschaltet ab 20:33 Uhr

per Video zugeschaltet

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann Bürgermeisterin

Protokollführer

Frau Alina Diestelkämper

von der Verwaltung

Herr Dirk Schmalstieg

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Michael Twyhues eröffnet um 19.32 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende Twyhues stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Twyhues stellt die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses Nr. 02/SchulA/001/2021 vom 17.11.2021

Die Niederschrift Nr. 02/SchulA/001/2021 der Sitzung vom 17.11.2021 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt

6. Berufung der Lehrervertreterinnen / der Lehrervertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/048/2022

Aufgrund der Abwesenheit von Frau Paulisch und Frau Schäfers konnte keine Verpflichtung vorgenommen werden.

7. Berufung der Elternvertreterinnen / der Elternvertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/049/2022

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann begrüßt die anwesende stellvertretende Elternvertreterin Frau Heuer und erläutert die Aufgaben und Pflichten der Elternvertreter/innen im Schulausschuss. Danach nimmt sie die Verpflichtung vor. Dem Beschlussvorschlag wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

In den Schulausschuss wird die Elternratsvorsitzende Frau Brigitte Heuer (Stellvertreterin Luwi) berufen.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

8. Berichte der SchulleiterInnen

Frau Gravemeier beginnt mit dem Bericht für die Grundschule Schwege:

Alle Lehrer sind geboostert und testen sich jeden Tag. Außerdem sagt sie, dass die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr gut läuft und es bislang wenige Corona-Fälle in den Familien gab.

In der 4. Klasse wird der Digitalunterricht angeboten, sodass Kinder auch von zu Hause vom Tablet mitarbeiten können.

In der Schule gab es in letzter Zeit keinen Vandalismus und es stehen keine Reparaturen an. Außerdem wurden alle Laptops auf den aktuellen Stand gebracht.

In der Grundschule Schwege werden die iPads und Laptops sehr intensiv zum Lernen und Trainieren für die Kinder genutzt.

Aktuell wird eine Online-Diagnose durchgeführt. Hier können die Lehrer auf den iPads sehen, wie der aktuelle Lernstand der Kinder ist. Hierdurch können die Lernlücken, welche durch Corona entstanden sind, aufgearbeitet werden.

Die Schüler besuchen oft die Bücherei und den Gottesdienst in Schwege.

Im Frühjahr und Herbst sollen mit dem Corona-Sonderbudget Trommelprojekte finanziert werden. Das Sonderbudget ist für die Bereiche, welche während der Corona-Pandemie zurückgestellt wurden. Diese Bereiche sollen jetzt wieder aufgeholt werden.

Frau Gravemeier hofft, dass alle Anträge der Grundschule Schwege genehmigt werden.

Ausschussmitglied Erpenbeck fragt, ob sich die Kinder von der Grundschule Glandorf auch online von zu Hause in den Unterricht zuschalten können.

Elternvertreterin Heuer verneint dies. Ausschussmitglied Erpenbeck findet das schade. Frau Gravemeier betont, dass hier natürlich auch der Datenschutz beachtet werden muss, da die Kinder nicht gezeigt werden dürfen, sondern nur die Lehrer. Es ist nur ein Angebot der Schule, jedoch keine Pflicht. Ausschussmitglied Erpenbeck fände es schön, wenn die Grundschule Glandorf dies auch anbieten könnte. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann nimmt die Anregung mit.

Aufgrund der Abwesenheit von Frau Paulisch und Frau Meyer gibt es keinen Bericht für die Grundschule Glandorf.

Schulleiter Jörg Ringling berichtet für die Ludwig-Windthorst-Schule:

Zuerst berichtet Herr Ringling über die aktuelle Personalsituation. Es sind aktuell 30 Kolleginnen und Kollegen an der Ludwig-Windthorst-Schule beschäftigt, davon ist eine Kollegin im Beschäftigungsverbot. Ein Referendariat wurde fertig ausgebildet und ist nach NRW gegangen. Es gibt zwei krankheitsbedingte Ausfälle, welche sich bis Ostern ziehen werden. Außerdem ist ein Kollege in Elternzeit. Es konnten drei Vertretungskräfte bis Ostern gewonnen werden und es ist eine neue Referendarin zum 01.02.2022 angefangen.

Die Stundentafel wird voll erfüllt. Mit dem neuen Stundenplan zum Halbjahr konnten neue Forder- und Förderkurse in Deutsch, Mathe und Englisch sowie Abschlusstrainings für die Abschlussprüfungen angeboten werden.

Aktuell sind 280 SchülerInnen in 14 Klassen an der Ludwig-Windthorst-Schule. In dem 5. Jahrgang sind 52% mit Gymnasialempfehlung. Außerdem haben 62% des 10. Jahrgangs einen erweiterten Realschulabschluss.

Ein Arbeitsschwerpunkt ist die Schulstandortsicherung, es wird ein kleiner 5. Jahrgang von zwei Klassen erwartet. In den Glandorfer Mitteilungen wirbt aktuell die Realschule aus Bad Iburg. Herr Ringling erwähnt, dass kein Schüler die Schule ohne Perspektive verlässt. Die Ludwig-Windthorst-Schule hat sich für BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) qualifiziert. Hier werden verschiedene Projekte betreut, wie z.B. den Holocaust-Gedenktag oder eine Kooperation mit dem Kulturgut-Verein aus Glandorf.

Außerdem steht die IT-Entwicklung bei der Ludwig-Windthorst-Schule weiter im Focus. Zeugnisprogramme und das Klassenbuch sollen bald cloudbasiert sein, sodass das Klassenbuch digital für Eltern von zu Hause einsehbar ist.

Mittel- bis langfristig soll es auch Schülerendgeräte geben.

Aktuell gibt es keine Corona-Ausfälle im Kollegium, alle testen sich täglich (Lehrer sowie Schüler). Einige Schüler fallen coronabedingt aus, auch Verdachtsfälle bleiben sofort zu Hause. Herr Ringling bedankt sich für die gute Entwicklung und Zusammenarbeit.

Ausschussmitglied Ossege erzählt, dass seine Enkelin in die 4. Klasse geht und auch viele Schüler von dort zur Realschule nach Bad Iburg möchten. Er fragt sich, woran das liegt und ob die Ludwig-Windthorst-Schule noch mehr Möglichkeiten hat, Werbung für sich zu machen. Herr Ringling sagt, dass die Ludwig-Windthorst-Schule sehr gut aufgestellt ist und die Zusammenarbeit mit den Grundschulen in Glandorf immer weiter verbessert wird. Durch Corporate Identity soll das Luwi-Logo auf Sporttaschen, Trinkflaschen, Hoodies etc. bedruckt werden, was den Bekanntheitsgrad ausweiten soll. Außerdem werden viele Informationsveranstaltungen für Eltern gemacht. Am 05.03. ist der Tag der offenen Tür, welcher hoffentlich in Präsenz stattfinden wird.

Elternvertreterin Nüvemann sagt, dass viele Eltern sagen „die Luwi nimmt jeden“. Vielen Eltern sind die guten Zahlen der Ludwig-Windthorst-Schule gar nicht bewusst. Sie fragt, wie viele Kinder aus Bad Iburg und Bad Laer nach Glandorf zur Schule gehen. Herr Ringling antwortet, dass es ca. 2 Klassen sind.

Ratsmitglied Bäumer möchte nicht, dass es Krieg zwischen Bad Iburg und Glandorf gibt. Es geht nicht, dass Bad Iburg in den Glandorfer Mitteilungen für die Realschule in Bad Iburg wirbt. Er fragt sich, wie Schulleiterkollegen damit umgehen und auch ob Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann den Bürgermeister aus Bad Iburg ansprechen könnte. Man sollte um jeden Schüler kämpfen.

Herr Ringling sagt, dass die Schule nicht existenzbedroht ist aber die Schule weiß, wie wichtig die Außendarstellung ist.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann gibt Ratsmitglied Bäumer recht und wird bezüglich der Anzeige aus Bad Iburg tätig werden. Die Ludwig-Windthorst-Schule sollte aber nicht so handeln wie die Realschule aus Bad Iburg.

Elternvertreterin Tepe berichtet, dass ihr Kind in die 4. Klasse geht und sie auch auf dem Infoabend der Ludwig-Windthorst-Schule war. Die Präsentation der Schule war sehr gut, die Kinder sind in der Schule gut aufgehoben und den Eltern wurde ein gutes Gefühl vermittelt.

Ausschussmitglied Jochman sagt, dass die Luwi eine gute Schule ist und auch ein dreizügiger Jahrgang ein gutes Ergebnis in Glandorf ist. Er hoffe, dass der Tag der offenen Tür in Präsenz stattfinden kann. Ausschussmitglied Jochmann regt an, ob die Landesregierung etwas bezüglich der Konkurrenz zwischen den Schulen unternehmen kann.

Ausschussvorsitzender Twyhues teilt mit, dass auch er über die Anzeige in den Glandorfer Mitteilungen überrascht war.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass sie in verschiedene Richtungen tätig werden wird.

9. Grundschule Schwege - Haushaltsberatungen 2022

9.1. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2022 für die Grundschule Schwege – Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/050/2022

Bereits in der letzten Sitzung des Schulausschusses vom 17.11.2021 wurden die Anträge für die Grundschule Schwege von der Schulleitung erläutert.

Ausschussmitglied Lefken sagt, dass alle Schulen die Haushaltsmittel sehr sinnvoll beantragt haben. Trotz negativem Haushalt möchte keine Fraktion/Gruppe etwas kürzen. Er bedankt sich bei den SchulleiterInnen und hofft, dass die Situation nächstes Jahr auch wieder so sein wird. Auch Ausschussmitglied Jochmann sieht es genauso. Er fragt, was bei der Renovierung von 2 Klassenräumen gemacht wird, da er 1.000 € dafür sehr günstig findet. Er möchte wissen, ob es bestimmte Standards gibt, welche bei einer Renovierung berücksichtigt werden müssen.

Frau Gravemeier erläutert, dass die Klassenräume nur gestrichen werden und es keinen Schimmel oder ähnliches gibt und keine Grundsanierung stattfinden muss.

Herr Ringling erklärt, dass es bestimmte Standards gibt, z.B. was die Akustik in den Klassenräumen angeht.

Ausschussmitglied Erpenbeck sagt, dass auch die UWG/FDP-Gruppe mit allen Anträgen zufrieden ist und die Anträge nicht überzogen und auch notwendig sind.

Beschlussvorschlag:

Über den Antrag auf Haushaltsmittel für das Jahr 2022 für die Grundschule Schwege ist zu beraten. Die Haushaltsmittel für das Jahr 2022 für die Grundschule Schwege werden genehmigt.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

**9.2. Änderungsanträge der Fraktionen - Haushaltsplanentwurf 2022 - Grundschule Schwege - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/051/2022**

Der Änderungsantrag der UWG/FDP-Gruppe wird im TOP 10.2 beraten.

10. Grundschule Glandorf - Haushaltsberatungen 2022

**10.1. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2022 für die Grundschule Glandorf – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/052/2022**

Bereits in der letzten Sitzung des Schulausschusses vom 17.11.2021 wurden die Anträge für die Grundschule Glandorf von der Schulleitung erläutert.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann sagt, dass auch dieser Antrag auf Augenmaß beantragt wurde.

Beschlussvorschlag:

Über den Antrag auf Haushaltsmittel für das Jahr 2022 für die Grundschule Glandorf ist zu beraten. Die Haushaltsmittel für das Jahr 2022 für die Grundschule Glandorf werden genehmigt.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**10.2. Änderungsanträge der Fraktionen - Haushaltsplanentwurf 2022 - Grundschule Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/053/2022**

Ausschussmitglied Erpenbeck erläutert nochmal den Antrag. Es soll bis 2025 eine Entscheidung geben, wie es mit der Ganztagschule weitergeht. Hierfür sollen 5.000 € in den Haushalt eingestellt werden.

Ausschussmitglied Jochmann fragt sich, wofür das Geld sein soll und findet es für eine Erhebung zu früh.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann hat sich die gleiche Frage gestellt. Sie sagt, dass die Erhebung des Elternwillens Aufgabe der Grundschule ist.

Ausschussmitglied Erpenbeck sagt, dass es schon eine Befragung der Eltern von Kindergartenkindern geben soll.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erklärt, dass es schon mal eine Befragung hierzu gab.

Ausschussmitglied Sven Harwerth erläutert, dass schon die Eltern der Kinder im Kindergarten mitgenommen werden sollten und es somit eine Aufgabe der Verwaltung ist.

Ausschussmitglied Lefken regt an, dass die Abfrage vor 5-6 Jahren nicht mehr aussagekräftig ist. Es ist wichtig, eine Abfrage bei den Eltern durchzuführen und dass die Eltern bezüglich der Frage der Ganztagschule mit einbezogen werden. Er sagt, dass 5.000 € etwas viel Geld dafür ist. Die Befragung sollte vorher mit allen Beteiligten abgestimmt werden.

Ausschussmitglied Jochmann meint, dass die Eltern erst einmal wissen müssen, worüber sie abstimmen. Es muss eine Informationsveranstaltung für die Eltern geben, in welcher die verschiedenen Formen der Ganztagschule vorgestellt werden, sodass die Eltern dann darüber abstimmen können. Der Ansatz der Erhebung ist aktuell noch zu früh, erstmal müssen Eltern informiert werden.

Ausschussmitglied Erpenbeck gibt Ausschussmitglied Jochmann recht. Man warte noch auf die Konzeptvorstellung.

Auch Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann ist der Meinung, dass die Eltern erst Informationen brauchen, bevor sie abstimmen können. Damals wurden die Eltern von 0-9 jährigen Kindern befragt.

Ausschussmitglied Lefken sagt, dass die Verwaltung und die Schulen schon andere Ganztagschulen besichtigt haben und hier der Rat und die Eltern nicht mit einbezogen wurden. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erklärt, dass die Schulen und die Verwaltung dafür da sind, die politischen Entscheidungen vorbereiten.

Ratsmitglied Winterberg fragt, warum die Entscheidung noch nicht so weit ist.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann sagt, dass die Ursache wie allgemein bekannt nicht bei der Verwaltung liegt und bereits im Verwaltungsausschuss hierüber berichtet wurde.

Ausschussmitglied Jochmann sagt, dass das Thema „Informationen“ mit in den Antrag reingenommen werden sollte und nicht nur „Erhebung“.

Ausschussmitglied Erpenbeck ist einverstanden.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann sagt, dass es grundlegende Informationen für die Eltern geben soll. Dies soll auch im Beschlussvorschlag mit aufgenommen werden.

Beschlussvorschlag:

Um eine Informationsveranstaltung für die Eltern sowie eine aussagekräftige Erhebung des Elternwillens zur zukünftigen Ausgestaltung der Ganztagsgrundschulen durchführen zu können, werden zusätzlich 5.000 € in den Haushalt eingestellt.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

11. Ludwig-Windthorst-Schule - Haushaltsberatungen 2022

11.1. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2022 für die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf – Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 02/054/2022

Bereits in der letzten Sitzung des Schulausschusses vom 17.11.2021 wurden die Anträge für die Ludwig-Windthorst-Schule von der Schulleitung erläutert.

Ausschussmitglied Erpenbeck sagt, dass sie den Anträgen genauso zustimmt wie bei den Grundschulen.

Beschlussvorschlag:

Über den Antrag auf Haushaltsmittel für das Jahr 2022 für die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf ist zu beraten. Die Haushaltsmittel für das Jahr 2022 für die Ludwig-Windthorst-Schule werden genehmigt.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

11.2. Änderungsanträge der Fraktionen - Haushaltsplanentwurf 2022 - Ludwig-Windthorst-Schule - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/055/2022

Ausschussmitglied Sven Harwerth erläutert nochmal den Antrag. Es sollen aufgrund des erheblichen Kostenunterschieds statt Alufenster Kunststofffenster eingebaut werden. Außerdem soll die Maßnahme in mehrerer Abschnitte gesplittet werden.

Ausschussmitglied Ossege sagt auch, dass Kunststofffenster ausreichen. Es sollte aber keine Teilung geben sondern alles in einem Zug erneuert werden, da dies eine Arbeitserleichterung für die Verwaltung ist und es auch nur eine Ausschreibung dafür geben muss. Er fragt, ob noch Sonnenschutz in die Fenster eingebaut werden sollte.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann ist auch der Meinung, dass Kunststofffenster reichen, aber auch alles in einem Zuge gemacht werden sollte. Bezüglich des Sonnenschutzes hat sie noch nichts gehört.

Ausschussmitglied Lefken meint auch, dass der Antrag auf 90.000 € reduziert werden kann und dann in einem Rutsch alle Fenster gewechselt werden sollten. Im Rahmen der Ausschreibung könnte geschaut werden, wie teuer Fenster mit Sonnenschutz sind und man müsste schauen, bei welchen Fenstern überhaupt Sonnenschutz notwendig ist.

Ausschussmitglied Jochmann spricht sich auch für die Kunststofffenster aus und sagt auch, dass der Antrag nicht gesplittet werden sollte.

Ausschussmitglied Erpenbeck ist einverstanden, dass alle Fenster auf einmal ausgetauscht werden sollten.

Ausschussvorsitzender Twyhues stellt den neuen Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Statt Alufenster sollen Kunststofffenster eingebaut werden. Die Maßnahme soll komplett im Jahr 2022 stattfinden. Hierfür werden 90.000 € in den Haushalt eingestellt.

Dem Antrag der SPD-Grünen-Gruppe wird in vorliegender Form zugestimmt.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Der Antrag der SPD-/Grünen-Gruppe wird nochmal von Ausschussmitglied Jochmann erläutert. Er sagt, dass es sich hier um einen Folgeantrag aus 2019 handelt. Dieser wurde zurückgestellt, da erst die Turnhalle umgebaut werden sollte. Ziel des Antrages ist es, den Schulhof noch bewegungsaktiver zu gestalten. Die Geräte sollen in Kooperation mit der Schule angeschafft werden.

Ausschussmitglied Sven Harwerth fragt, wo die Geräte sind, welche vor dem Umbau der Turnhalle auf dem Schulhof standen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann antwortet, dass diese beim Bauhof stehen.

Ausschussmitglied Jochmann sagt, dass die Kinder nach Corona Bewegungsdrang haben und unter der mangelnden Bewegung gelitten haben.

Ratsmitglied Bäumer findet den Antrag gut und lobt, dass sich auch die Schüler mit einbringen können.

Schülervertreter Ellerbrock sagt, dass sich die Schüler schon viele Gedanken gemacht haben bezüglich der neuen Geräte.

Ausschussvorsitzender Twyhues stellt den Antrag zur Abstimmung.

Herr Ringling bedankt sich für den Antrag.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der SPD-Grünen-Gruppe wird in vorliegender Form zugestimmt. Es werden investive Mittel in Höhe von zusätzlich 30.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

12. Anfragen und Anregungen

Dirk Schmalstieg berichtet, dass die Grundschule Glandorf sowie die Ludwig-Windthorst-Schule endlich am Breitband angebunden sind und nun 500 MB bei der Luwi und 250 MB bei der Grundschule Glandorf ankommen. Auch iServ ist jetzt umgeklemmt. Außerdem wurden 53 Lehrerendgeräte angeschafft.

Frau Gravemeier fragt, wann der Breitbandausbau für Schwege geplant ist. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann kann hierzu keine genaue Auskunft geben.

13. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Twyhues schließt die Sitzung mit Dank an allen Beteiligten um 21:02 Uhr.

gez. Michael Twyhues
Vorsitzender

gez. Alina Diestelkämper
Protokollführerin